

**Sitzung des Kreistages des Neckar-Odenwald-Kreises
am 26. September 2022 in Seckach-Großeicholzheim**

Stellungnahme der Fraktion der Freien Wähler

durch Thomas Ludwig

zu TOP 3

**„Vorbereitung einer Gesellschafterversammlung der
Abfallwirtschaftsgesellschaft des Neckar-Odenwald-Kreises mbH (AWN)“**

Stellungnahme der Fraktion der Freien Wähler

Sehr geehrter Herr Landrat Dr. Brötel,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
m.s.v.D.u.H.,

die Kreislaufwirtschaft hat im Neckar-Odenwald-Kreis im Jahre 2021 vollumfänglich funktioniert. Die gegenüber den Müllbürgern, Gewerbebetrieben und sonstigen Geschäftspartnern gegebenen Leistungsversprechen wurden allesamt eingehalten. Das ist in Zeiten, die von der Corona-Pandemie, von zunehmendem Arbeitskräftemangel, von Lieferschwierigkeiten und von einem starken Preisdruck geprägt sind, bei Weitem nicht selbstverständlich. Deshalb schon an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Geschäftsführung sowie an die gesamte Belegschaft für ihre unermüdliche Arbeit.

Unterm Strich hat die AWN einen Jahresgewinn i.H.v. gut 828 T€ erwirtschaftet, womit das geplante Ergebnis um rd. 720 T€ übertroffen wurde. Die Umsatzerlöse konnten gegenüber 2020 um gut 1,4 Mio. € oder 11,6 % in beachtenswertem Umfang gesteigert werden. Die Umsatzrendite beträgt 6 %, was für eine Gesellschaft, die sich zu 100 % in öffentlichem Eigentum befindet, absolut ausreichend ist.

Doch freilich haben wir die Pflicht, etwas genauer hinzusehen, um das Ergebnis richtig einordnen zu können. So unterliegen die Erlöse aus dem Verkauf von Wertstoffen großen marktabhängigen Schwankungen, die von der AWN kaum beeinflusst werden können. Gleichzeitig waren schon im Jahre 2021 deutlich ansteigende Preise für die Materialbeschaffung, aber auch für Dienstleistungen spürbar und schließlich kommen noch Abweichungen gegenüber den erwarteten Abfallmengen dazu. All diese Faktoren hatten die Planung erschwert. Umso besser, dass das Ergebnis positiv ausfiel und zwar auch bei Herausrechnung der Gewinnausschüttung der AWN Umwelt i.H.v. 500 T€. Dennoch muss festgehalten werden, dass diese 60 % des Gewinnes ausmacht.

Die Fraktion der FREIEN WÄHLER wiederholt daher an dieser Stelle ausdrücklich ihren Appell vom Vorjahr, wonach die AWN unbedingt darauf achten muss, dass sie aus ihrem gewöhnlichen Alltagsgeschäft heraus schwarze Zahlen schreibt, zumal die Rahmenbedingungen zwischenzeitlich noch schwieriger geworden sind.

Uns allen ist bekannt, dass es hierbei längst nicht mehr alleine um die Corona-Pandemie geht, sondern um die Folgen des russischen Angriffskrieges auf die Ukraine, Stichworte: Energiemangellage und galoppierende Inflation. Mittel- und langfristig bietet die immer mehr voranschreitende Energiewende (neudeutsch: Dekarbonisierung) unserer Abfallwirtschaftsgesellschaft aber auch ökologische und ökonomische Chancen, u.a. wenn es gelingt, die in Planung befindliche Deponieerhöhung zu realisieren.

Und nun noch ein paar Anmerkungen zu verschiedenen Teilaspekten des Geschäftsberichts:

- die Menge an angeliefertem Restmüll ist zurückgegangen, während die Menge der eingesammelten Bioabfälle weiter angestiegen ist. Das bedeutet, dass die Bürger ihren Müll besser sortieren, was sich für sie schlussendlich auch kostensparend auswirkt. Gut so! Aber dennoch hat die Gesamtsammelmenge ein neues Allzeithoch erreicht und auch die Sammelmenge je Einwohner ist angestiegen und liegt auf dem Niveau von 2017. Hierzu muss aber angemerkt werden, dass 2021 im Gegensatz zu 2020 ein recht feuchtes Jahr war, was die Menge an gesammeltem Grüngut anwachsen ließ,
- in diesem Zusammenhang ist es unserer Fraktion ein wichtiges Anliegen, dass das schon vor Jahren beschlossene Grüngutplatzkonzept mit dem nötigen Nachdruck umgesetzt wird. Da muss dringend mehr Tempo rein; das Grummeln vor Ort wird immer unüberhörbarer,
- gute Entwicklungsmöglichkeiten bietet derweil das Biomassezentrum. Dessen Betrieb läuft, diversen Problemen zum Trotz, zusehends besser und erspart nicht zuletzt lange und kosten-trächtige Transportwege. Wichtig ist aber auch, dass die Vermarktung der Substrate weiter ausgebaut wird. Die diesbezüglichen Anstrengungen müssen weiter verstärkt werden,
- dafür braucht es sicherlich auch noch mehr Öffentlichkeitsarbeit und das gilt ebenso für die neue Kampagne gegen wilde Müllablagerungen, als auch für die Verbreitung der KWIn-App.

Fazit: es gibt noch viel zu tun, aber das Jahresergebnis 2021 kann angesichts der schwierigen Gesamtumstände zweifellos als ordentlich bezeichnet werden. Sowohl im laufenden, als auch in den kommenden Geschäftsjahren werden wir aber weiter auf der Hut sein müssen, um nicht in rote Zahlen zu rutschen. Dass sich ein solches Engagement lohnt, sieht man am Beispiel der Energie Neckar-Odenwald GmbH (ENO). Jahrelang war ausgerechnet sie unser Sorgenkind, wo doch unzählige private Betreiber ihre Biogasanlagen und Nahwärmenetze regelmäßig mit Ergebnisüberschüssen betreiben. Es ist erfreulich, dass auch die ENO zwischenzeitlich in der Erfolgszone angekommen ist.

Schließlich sei mir zur Vermeidung einer weiteren Wortmeldung unter TOP 4 noch erlaubt, kurz auf den **Jahresabschluss der DIGENO** einzugehen.

Sie hat das Geschäftsjahr 2021 mit einem absolut vernachlässigbaren Minus von knapp 4.400 € abgeschlossen, weist aber weiterhin eine prima Eigenkapitalquote von 93,5 % aus. Gerade die Aktivitäten im sozialpädagogischen Bereich waren im letzten Jahr durch die von der Corona-Pandemie ausgelösten Kontaktbeschränkungen weiterhin nur eingeschränkt möglich, aber trotzdem haben die eingeleiteten Konsolidierungsmaßnahmen dazu geführt, dass de facto eine schwarze Null erreicht wurde. Besonders erfreulich ist, dass allen Schwierigkeiten zum Trotz wieder zahlreiche Menschen dem ersten Arbeitsmarkt zugeführt werden konnten. Gerade weil der Arbeitsmarkt praktisch leergefegt ist, stellt die hohe Vermittlungsquote von 54 % der DIGENO ein hervorragendes Zeugnis aus. Deshalb bedankt sich die Fraktion der FREIEN WÄHLER auch bei der Geschäftsführung und der Belegschaft dieser kreiseigenen Gesellschaft recht herzlich für ihre engagierte Arbeit.

Den Beschlussempfehlungen zu den TOPs 3 und 4 werden wir zustimmen.

Herzlichen Dank für die Aufmerksamkeit.